

Die Schattenseiten von Elektrofahrzeugen

geschrieben von Chris Frey | 23. Juli 2021

[Duggan Flanakin](#)

Wenn Sie auf die „aufgeweckten“ Futuristen hören, oder sogar auf die Mehrheit der [Autofirmen](#), die versprechen, die Produktion von Benzin- und Dieselfahrzeugen einzustellen, ist es vielleicht an der Zeit, Ihre Autoaktien zu verkaufen. Glauben Sie wirklich, dass die USA im Begriff sind, 280 Millionen Elektrofahrzeuge zu bauen, um die [270 Millionen Fahrzeuge](#) mit Verbrennungsmotor (ICE) zu ersetzen, die viele Bundesstaaten (und viele Länder, ganz zu schweigen von den Autoherstellern) bis 2030, 2040 oder vielleicht 2049 von der Straße verbannen wollen (nicht nur vom Neuverkauf)?

Vergessen Sie, wenn Sie so wollen, alle Argumente über den [massiven Abbau von Erdreich](#) mit Sklavenarbeit, den diese 270 Millionen EVs verursachen werden, um Kobalt, Nickel, Lithium und andere Metalle zu gewinnen, ohne die EVs nicht gebaut werden können, geschweige denn funktionieren. Vergessen Sie die enormen Kosten für den Ausbau des Stromnetzes, um die gesamte Elektrizität zu liefern, die benötigt wird, um diese Fahrzeuge die [3,2 Billionen Meilen pro Jahr](#) zu bewegen, die die Amerikaner kollektiv hinter dem Steuer sitzen.

Vergessen Sie die schiere Unsinnigkeit, Benzin- und Dieselkraftstoffe in ländlichen Gegenden vom Markt zu nehmen. Vergessen Sie die Absurdität – ganz zu schweigen von den massiven Arbeitsplatzverlusten – von der Schließung von [110.000 Tankstellen](#) (viele mit Dutzenden von Zapfsäulen), oder die Erwartung, dass sie sich auf das Aufladen von Elektrofahrzeugen verlassen, um die Miete zu bezahlen. Die meisten von uns werden nicht sehr oft zum Supermarkt fahren – wenn überhaupt.

Vergessen Sie das alles, denn das Auto, das Sie fahren, wird Ihnen nicht gehören, und Sie werden wahrscheinlich sowieso nirgendwo hinfahren, außer vielleicht zum Gericht oder zur Arbeit (für die wenigen, die außerhalb ihres Kämmerchens arbeiten). Jemand (oder zumindest ein [fahrerloses Fahrzeug](#)) wird Sie abholen, absetzen und zurückbringen – und es wird kein XM Sirius, kein Spotify und nicht einmal eine [Klimaanlage](#) geben.

Sie, so ein Forschungsteam [manche würden sagen, ein [Forschungsteam auf der Flucht!](#)] von der University of Leeds, werden eine Reisekostenerstattung von 3.000 bis 10.000 Meilen pro Jahr (je nach Beruf, den Sie zugewiesen bekommen) in regierungseigenen Fahrzeugen der Wahl der Regierung erhalten. Und doch geht die Seifenoper über die Schwächen des Elektrofahrzeugs täglich weiter.

In den letzten Wochen haben wir erfahren, dass Elektrofahrzeuge **nicht behindertengerecht** sind, dass sie das kalifornische Stromnetz schon jetzt **überfordern**, dass die **Reichen** weiterhin subventioniert werden müssen, um sie sich leisten zu können, dass sie selbst dann nur dann **wirtschaftlich** sind, wenn sie 100.000 Meilen lang gefahren werden, und dass **Ladestationen** in ländlichen Gebieten rasch verschwinden.

Während all diese Geschichten beunruhigend sind, stellen sich die Autoren des Green New Deal, ihre Pendanten bei der Internationalen Energieagentur und der UN-Klimarahmenkonvention UNFCCC sowie professionelle Bürokraten in den Regierungen rund um den Globus eine Zukunft vor, in der es keinen privaten Besitz von Fahrzeugen oder irgendetwas anderem mehr gibt (zumindest für die „kleinen“ Leute).

Wie Dr. Antony Mueller im vergangenen Dezember **warnete**, stellt sich das Weltwirtschaftsforum WEF, dessen Schwerpunkt seiner Meinung nach die globale Kontrolle ist, vor, dass bis 2030 – also in weniger als einem Jahrzehnt – eine neue Weltordnung (erinnern Sie sich, dass **George H. W. Bush** eine solche wollte?) entstanden sein wird, in der „der Staat der einzige Eigentümer von allem ist.“

In der WEF-Welt „stehen Werte wie Individualismus, Freiheit und das Streben nach Glück auf dem Spiel, die zugunsten von Kollektivismus und der Auferlegung eines ‚Gemeinwohls‘, das von der selbsternannten Elite der Technokraten definiert wird, abgelehnt werden.“ Denken Sie an Facebook-Zensur, Google Deplatforming und Cancel Culture auf Steroiden.

Dann ist da noch der neue Bericht der Universität von Leeds, in dem mehrere „führende Wissenschaftler“ uns sagen, dass (wie Ronald Bailey von Reason „übersetzt“), „Um den Planeten vor einem katastrophalen Klimawandel zu **retten**, müssen die Amerikaner ihren Energieverbrauch um mehr als 90 Prozent senken und vierköpfige Familien sollten in Wohnungen leben, die nicht größer als 60 Quadratmeter sind.“

Nach Ansicht des Nachhaltigkeitsforschers Jefim Vogel und seiner Co-Autoren sollten die meisten Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt werden. Die Fahrten sollten auf jeden Fall auf 3.000 bis 10.000 Meilen pro Person und Jahr begrenzt werden. In Bezug auf den Transport und die physische Mobilität würde die durchschnittliche Person auf den Verbrauch des Energieäquivalents von 16 bis 40 Gallonen Benzin pro Jahr beschränkt werden. Eine Kurz- oder Mittelstreckenreise mit dem Flugzeug wäre etwa alle drei Jahre erlaubt.

Auch keine Muscle-Cars mehr. Laut der **Motorsportindustrie** geht die EPA „hart gegen diejenigen vor, die ihre Autos modifizieren“. Die Behörde versucht auch, den Geltungsbereich des Clean Air Act zu **erweitern**, um Rennwagen zu verbieten, die Sie in Ihrer Garage bauen und die nur auf der Rennstrecke verwendet werden sollen.

Nur registrierte, gut finanzierte Organisationen, die Rennautos für den Einsatz auf der Rennstrecke in offiziellen Räumlichkeiten bauen, wären

erlaubt. Aber ohne eine *Aftermarket-Industrie*, die die Produkte verkauft, für die die Rennwagenbesitzer werben, wäre das wahrscheinliche Ergebnis ein Ende des Autorennsports als Sport und innovatives Zentrum. [Außerdem dürfte in dem Paralleluniversum, das wir gerade durchleben, niemand mehr ein Auto besitzen.]

Warten Sie eine New Yorker Minute, sagen Sie! Wir haben nicht dafür gestimmt! Nun, laut den beglaubigten Wahlergebnissen haben 81 Millionen von Ihnen das doch getan, und der Rest Amerikas (mit minimalen Ausnahmen) hat das Ergebnis akzeptiert – abgesehen von unvorhergesehenen Enthüllungen. Diejenigen, die widersprechen oder es wagen zu protestieren, werden zum Schweigen gebracht, gefeuert oder sogar ohne Kautions eingesperrt.

Das Geld wird bereits für den Bau von Offshore-Windturbinen, Ladestationen für Elektrofahrzeuge, die die meisten von uns nicht wollen und nicht kaufen werden, und andere Spielzeuge zur Bereicherung der Macht-Aszendenten verwendet, um sie vor den harten Zeiten, die sie einläuten, zu isolieren. Aber das ist alles nur Fassade, denn der Great Reset ist im Begriff, all unsere Prioritäten zu verändern (oder besser gesagt, ihre).

Das ist richtig. Das Weltwirtschaftsforum rechtfertigt die Einweihung der „Great Reset Initiative“ damit, dass, wie sie verkünden, „es eine dringende Notwendigkeit für globale Akteure gibt, bei der gleichzeitigen Bewältigung der direkten Folgen der COVID-19-Krise zusammenzuarbeiten.“

Diejenigen, die unsere gemeinsame Zukunft planen – und ausführen -, bezeichnen Ideen als böse, die schon lange vor den Griechen und Römern formuliert wurden, die sie niederschrieben. Lange bevor die Europäer und später die amerikanischen Kolonialherren die griechisch-römische Weisheit umschrieben und mit biblischen Wahrheiten vermischten, um eine Nation zu schmieden, die sich dem „Leben, der Freiheit und dem Streben nach Glück“ verpflichtet fühlt.

Denken Sie daran, in der WEF-Welt werden auch Konsumgüter kein Privateigentum mehr sein. Sie werden nicht einmal Ihr Toilettenpapier besitzen! Geschweige denn einen SUV. Sogar die Clown-Autos werden von der Regierung gestellt werden.

Achtung! Die WEF-Welt existiert bereits. Wählen Sie K-I-M-J-O-N-G-U-N für Ihre persönliche Tour.

Der Marsch der Lemminge hat bereits begonnen. Die verrückte Maskierung von 2020 (die bis heute andauert) war der einzige Beweis, den die Globalisten brauchten, um sich selbst davon zu überzeugen, dass niemand ernsthaft gegen die totale Zerstörung der westlichen Gesellschaft protestieren wird. Bei allem Gerede, wer würde es wagen, die Eliten herauszufordern, jetzt, wo sie ihre absolute Macht konsolidieren?

Würden Sie das tun?

Autor: *Duggan Flanakin* is the Director of Policy Research at the Committee For A Constructive Tomorrow. A former Senior Fellow with the Texas Public Policy Foundation, Mr. Flanakin authored definitive works on the creation of the Texas Commission on Environmental Quality and on environmental education in Texas. A brief history of his multifaceted career appears in his book, „Infinite Galaxies: Poems from the Dugout.“

Link:

<https://www.cfact.org/2021/07/18/the-downside-of-electric-vehicles/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE